Unterbezirk
Ruhr-Mitte

18.01.2018

"Tandempaare" stellen aus in den Flottmann-Hallen

„Tandemgeflüster“ heißt es ab Samstag, 20. Januar, in den Flottmann-Hallen Herne. Dahinter verbirgt sich eine besondere Ausstellung, die auf den kreativen Austausch von Künstler*innen mit und ohne Behinderung zurückgeht.

Die Idee zum Projekt „Tandemgeflüster“ ist im Atelier WERKSTATTARBEIT der AWO-Werkstätten Dortmund entstanden, in dem Künstler*innen mit unterschiedlichen Behinderungen seit 2009 arbeiten. Diese treffen nun auf eingeladene Künstler*innen ohne Behinderungen.

Es geht um die Frage, was treibt mich an, künstlerisch zu arbeiten. Die einzelnen Tandempaare wurden nach inhaltlichen bzw. gestalterischen Übereinstimmungen und Abgrenzungen in ihrer Arbeit ausgewählt.

Zeichenhefte gingen hin und her

Insgesamt sind zwölf Tandempaare an diesem Projekt beteiligt, die an vier Ausstellungsorten präsentiert werden. An jedem der vier Ausstellungsorte (Dortmund, Bochum, Schleswig und Herne) wird zusätzlich noch ein neues, dreizehntes Tandempaar hinzugekommen. Besonders spannend sind hierzu die im Vorfeld der Ausstellungsreihe entstandenen Zeichenhefte, die jedes Tandempaar per Post hin- und hergeschickt hat.

Gastpaar in den Flottmann-Hallen an der Straße des Bohrhammers 5 sind Rita Grzesiak (Herne) und Gudrun Kattke (Lünen). Die Vernissage findet statt am 20. Januar um 17 Uhr. Zur Begrüßung spricht Jutta Laurinat. Philosoph Andreas Steffens führt in die Ausstellung ein. LAMA MAKI TUSCH bietet improvisierte Musik. Im Anschluss ist die Bilderschau bis zum 25. Februar zu sehen.

Redaktion

Christopher Becker/ AWO Ruhr-Mitte
E-Mail c.becker@awo-ruhr-mitte.de